2017
20 Jahre

Haushaltsverteilung + Lokalitäten + Internetpräsenz
Erscheint monatlich

Juni 2017
Nr. 235

BÜRGERBLATT

BÜRGERVEREIN
OBERWIEHRE-WALDSEE

++ INFORMATIONEN ++ TERMINE ++ WISSENSWERTES ++ RUND UM OBERAU - OBERWIEHRE - WALDSEE ++

Öffentlichkeitsbeteiligung: Alter Wein in neuen Fässern?

■ Die Stadt hat den Begriff Bürgerbeteiligung durch den Begriff Öffentlichkeitsbeteiligung ersetzt und stellte hierzu Anfang Mai ihre neue Broschüre „Richtschnur Öffentlichkeitsbeteiligung für Bau- und Planungsprojekte“ vor, vermerkte jedoch in der Einführung der Broschüre, dass die genannten Zielsetzungen grundsätzlich auf alle Dezernate und Ämter übertragbar sind.

Die Öffentlichkeitsbeteiligung wird von der Stadt als Erweiterung der Bürgerbeteiligung gesehen. Begründet wird dies mit der Vielzahl von Akteuren einer Stadtgesellschaft, wie Bürger*innen, aber auch Institutionen, Organisationen, Kirchen, Vereine, Verbände, Initiativen, Unternehmen, Kammern, Träger und viele weitere. Es liest sich wirklich gut, was niedergeschrieben wurde. Der Fokus soll auf eine „dialogisch orientierte Öffentlichkeitsbeteiligung mit informellen, auf den beiderseitigen Austausch und auf kooperative Problemlösung angelegte Verfahren“ gerichtet werden. Damit soll das Zusammenwirken von Bürgerschaft, Verwaltung und Politik ergänzt werden und die repräsentative Demokratie gestärkt werden. Schlussendlich wird aber ausdrücklich auf das Recht des Gemeinderates zur Letztentscheidung hingewiesen. Dieser Hinweis ist auch richtig und wichtig, denn gewählte Gremien sollen und müssen immer Entscheidungs-Priorität vor Verwaltungsentscheidungen haben. Aufgrund mangelnder Fachkompetenz vieler der gewählten Vertreter*innen und der Komplexität der Gesetzesvorgaben erleben wir jedoch gerade im Bau-und Planungsbereich der Stadt oftmals das Gegenteil. Deswegen erhoffen wir als Bürgerverein uns von der nun öffentlich postulierten Absicht der Stadt, Bürger deutlicher, vor allem in Bau- und Planungsprojekte mit einem echten Beteiligungsverfahren einzubeziehen.

Bisher bestand die formelle Beteiligung der Öffentlichkeit in dem im Baugesetzbuch vorgeschriebenen zweistufigen Beteiligungsverfahren. Versprochen wird nun, dieses mit frühzeitiger Öffentlichkeitsbe-

teiligung, öffentlicher Auslegung und begleitender Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu tun.

Interessant bei den in der Broschüre genannten Zielsetzungen sind die beiden feststellbaren „inneren und äußeren“ Handlungsfelder. Zuerst werden die eigenen Mitarbeiter*innen der Bauverwaltung angesprochen, insbesondere diejenigen, die sich im Rahmen ihrer Tätigkeit mit Öffentlichkeitsbeteiligung und Kommunikation befassen. Sie werden regelrecht auf die Pflicht, öffentlich zu kommunizieren eingeschworen. Eine Systematisierung der Rahmenbedingungen wird beschrieben, Qualitätsstandards genannt und auf ein praxisorientierten Vorgehen der Öffentlichkeitsbeteiligung und Kommunikation hingewiesen. Wir fanden jedoch keine Aussagen in der Broschüre, wieviel Bürgerbeteiligung durchzuführen ist. Deshalb wäre es besonders wichtig, dass sich die jeweilige Amtsspitze dem Beteiligungsauftrag verpflichtet fühlt und sich als Führungspersonen um das richtige Maß der Projektbeteiligung auch wirklich kümmert. Entsprechende eigene Haltungen des Führungspersonals und ausreichende personelle Ressourcen sind hierbei unabdingbare Faktoren für das Gelingen. Hierbei ist der Oberbürgermeister letztlich in der Verantwortung. Fakt ist, dass wir die Bemühungen der Stadt, mehr Transparenz in ihr Handeln zu bringen, sehr positiv bewerten. Wenn die in der Broschüre genannten Zielsetzungen von der Verwaltung tatsächlich aufgegriffen und umgesetzt werden, könnte eine „Win-Win-Situation“ entstehen, die in Zukunft den Aufwand für das Nachsteuern verringern könnte.

Ein weiteres Signal, dass es die Stadt mit der Öffentlichkeitsbeteiligung ernst meint, ist die kurz nach der Veröffentlichung der Richtschnur erschienene Vorhabenliste bei Bau- und Planungsprojekten. Diese steht im Internet der Stadt Freiburg unter www.freiburg.de/vorhabenliste zur Verfügung. Hiermit informiert das Baudezernat die Öffentlichkeit frühzeitig über Vorhaben. Für Baubürgermeister Martin Haag ist diese Vorhabenliste ein zentrales und wichtiges Instrument um Öffentlichkeitsbeteiligung zu gestalten. Die Vorhaben sind in einer interaktiven Karte und in einer Liste dargestellt. Zur schnellen Orientierung sind die Informationen in der Vorhabenliste nach räumlicher Lage und nach Themen gegliedert. Nicht alles, was in Freiburg gebaut wird, hat für die Liste Relevanz. Folgende Kriterien für die Aufnahme in die Liste müssen vorliegen:

Das Vorhaben im Bau- und Planungsbereich hat ein Finanzvolumen von mindestens 5 Mio. Euro, die in der Verantwortung der Stadt Freiburg liegen.

Am Vorhaben besteht ein starkes stadtweites Interesse der Bürgerschaft und das Vorhaben betrifft mindestens das Gebiet eines ganzen Stadtteils. Die Vorhabenliste wird kontinuierlich erweitert und ist tatsächlich eine Plattform, sich als Bürger zu Wort melden zu können. Die provokative Überschrift, ob die neue Stadtoffensive einer Öffentlichkeitsbeteiligung nur alter Wein in neuen Fässern ist, prognostizieren wir mit einem klaren „Jein“. Für das „Ja“ der Wortkreuzung, dass es tatsächlich nur alter Wein ist, sehen wir in dem Problem der jetzt schon überlasteten Verwaltung, die ohne Personalaufstockung kaum eine Chance für eine erhöhte Öffentlichkeitsbeteiligung hat.

Das „Nein“ stünde für die Hoffnung, dass es tatsächlich gelingt, die Öffentlichkeit früher, systemischer und transparenter mit einzubeziehen. Wir sind grenzenlose Optimisten. Hans Lehmann, BV

+++ Termin +++
des Bürgervereins

MI | 21.06. | 20.00 Uhr
Frauenstammtisch
im Eiscafe „Quo Vadis“ / ZO

MI | 19.06. | 19.00 - 20.30 Uhr
21. Workshop / kostenl. Fotografiekurse, F. Große / Schlossbergbahn Talstation / Thema: Luftbilder

Weiterhin Streit um den Eisverkauf an der oberen Dreisam

■ **Im Sommer 2015 verkaufte Luis da Silva Salgado mit seinem Eismobil, wie er es selbst nennt, in Höhe des SC-Schwarzwaldstadion Eis und kleinere Snacks.** Ende der Saison 2015 verbot die Stadt den Verkauf, denn der Wagen stand auf öffentlichem Gelände. Seitdem setzten sich der Bürgerverein, einige Stadträte, vor allem aber 600 „Nutzer“ per Unterschriftenliste für den Verbleib des Eiswagens an der vielbefahrenen und begangenen Stecke an der Südseite der renaturierten Dreisam ein. Ende das Jahres 2015 formulierten wir in einem Schreiben an den Oberbürgermeister „Wir sind jedoch der Meinung, dass es einen vernünftigen Weg geben sollte, um ein Vorhaben, das von allen Seiten begrüßt wird, zur Umsetzung zu bringen. Aus unserer Sicht sollte eine öffentliche Verwaltung Dinge ermöglichen, wenn keine zwingenden Gründe dagegen sprechen“.

Foto: H. Thoma

Es war leider alles vergebens. Daraufhin klagte Herr Salgado beim Verwaltungsgericht, denn aus seiner Sicht war die Verweigerung einer Sondernutzungserlaubnis nicht rechtens. Am 22. März dieses Jahres entschied das Verwaltungsgericht auf der ganzen Linie zugunsten des Eisverkäufers. BZ Redakteur Joachim Röderer formulierte in der BZ Kolumne Münstereck am 27. April:

„Lasst den Eismann Eis verkaufen“ und weiter „Deutlicher als deutlich ist das Urteil der Verwaltungsrichter ausgefallen. Nun könnte die Stadtverwaltung Rechtsmittel einlegen und das Urteil überprüfen lassen. Darüber würde der Sommer vergehen – für die Stadt wäre das kein Problem, für den Eismann dagegen schon. Selbst wenn er auch in der nächsten Instanz gewinnt, könnte er am Ende der Verlierer sein. Weil er ohne Eisverkauf nicht durchhalten kann. Deswegen ist es in diesem besonderen Fall zwingend und ein Gebot der Fairness, dass der Eismann sofort die Lizenz bekommt, deren Rechtmäßigkeit ihm die Richter gerade eben ohne Wenn und Aber bestätigt haben“.

Leider bekamen wir am 10. Mai die Nachricht, dass trotz weiterer öffentlicher Unterstützung die Stadtverwaltung im Rechtsstreit mit Luis Salgado Rechtsmittel eingelegt hat und man „vorsichtshalber die Berufung beim Verwaltungsgerichtshof in Mannheim, der übergeordneten Gerichtsinstanz, eingelegt habe“.

Damit ist klar, die Verwaltung zieht den Zeitfaktor. Zwar wurde aus dem Rathaus geäußert, dass es sich hierbei zunächst um eine reine juristische Formalität handelt, denn, „die Verwaltung ist noch in der internen Abstimmung, wie sie mit all den Fragen, die sich in diesem Zusammenhang stellen, umgehen will“. Damit ist noch nicht entschieden, ob die Stadt tatsächlich in Berufung gehen wird.

Für Luis Salgado ist nun ein Schwebezustand eingetreten, der in so kurz vor dem Start in die Sommersaison im Unklaren lässt, wie die Sache nun weitergeht.

Wir möchten die von BZ Redakteur Röderer oben zitierte Aussage noch einmal als Schlusswort wiederholen: „Lasst den Eismann Eis verkaufen“

Hans Lehmann, BV

...s‘Sprüchle

Der Unterschied zwischen Beharrlichkeit und Halsstarrigkeit liegt darin, dass das eine meist von einem starken Willen und das andere von einem starken Widerwillen hervorgerufen wird.

Henry Ward Beecher

BIONARA
IHR NATUR-MARKT

Mo – Fr 9.00 – 19.00 Uhr
Samstag 9.00 – 14.00 Uhr

Mittagstisch:
Suppe mit Brötchen

Rana Meric & Roland Stähle GbR · Fabrikstraße 2
79102 Freiburg · Tel. 0761/68 15 680 · bionara@online.de

Richtigstellung:

Aufgrund eines nachträglich eingeschobenen, aktuellen Beitrags in der Mai-Ausgabe unseres Bürgerblattes kam es bei einem Bild zur Verwechslung des Namens der Fotografin. Das Foto von der Überreichung des Bundesverdienstkreuzes von Edith Sitzmann an Hansjörg Seeh wurde uns von der Fotojournalistin Madeleine Hager zur Verfügung gestellt und nicht von der von uns fälschlicherweise genannten Marianne Dremel. Wir bitten, dieses Missgeschick zu entschuldigen. Hans Lehmann, BV

Stadt und das Land Baden-Württemberg unterzeichnen eine Partnerschaft „Sicherer Alltag“

■ Nach dem schrecklichen Tod der Studentin im Spätjahr 2016 in unserem Stadtbezirk erreichten den Bürgerverein viele Anrufe, E-Mails und Schreiben mit der immer gleichen Botschaft, dass wir uns verstärkt bei der Stadt einsetzten sollen, damit sich vor allem Frauen abends wieder auf die Straße getrauen können.

Wir forderten verschiedenste Maßnahmen wie bessere Beleuchtung auf öffentlichen Straßen und Plätzen, die Wiedereinführung eines Frauentaxis, aber auch mehr Polizeipräsenz im öffentlichen Raum. Das Sicherheitsgefühl vieler Bewohner der Stadt war massiv erschüttert. Die Stadtverwaltung und der Oberbürgermeister persönlich sagten Hilfe zu, baten jedoch gleichzeitig um Geduld, da die Erfüllung des zuvor genannten Forderungskatalogs nicht alleine in den Händen der Stadt lag. Am 03.03.2017 wurde die Partnerschaft zwischen Stadt und Land besiegelt. Der Stellvertretende Ministerpräsident und Minister für Inneres, Digitalisierung und Migration, Thomas Strobl, kam hierzu höchst persönlich nach Freiburg und beschwor einen engen Schulterschluss mit allen gesellschaftlichen Kräften – mit allen, die Mitverantwortung für die Sicherheit in Baden-Württemberg tragen. „Einen sicheren Alltag gibt es nur in einem sicheren öffentlichen Raum. Deshalb setzen wir unseren Weg konsequent fort und machen eines deutlich – wir investieren in die Sicherheit“, so Innenminister Strobl.

Besiegelte Partnerschaft für Sicherheit. Foto: Polizeipräsidium Freiburg

Beabsichtigt ist das, Polizeipräsidium Freiburg zum nächst möglichen Versetzungstermin im Herbst dauerhaft mit zusätzlichen Polizeibeamten zu verstärken.

Bis dahin stehen dem Polizeipräsidium Freiburg 25 abgeordnete Einsatzbeamte zur Verfügung.

Weitere Pläne der Stadt bestehen in Investitionen in den gemeindlichen Vollzugsdienst, des Weiteren wird die Möglichkeit nach verstärkter Videoüberwachung geprüft. Entschieden wird dies durch eine gemeinsame Arbeitsgruppe von Stadt und Polizei.
Oberbürgermeister Salomon erhofft sich von den Kameras eine präventive Wirkung. Die unterzeichnete Sicherheitspartnerschaft solle schnellstmöglich dafür sorgen, in Freiburg das angekratzte subjektive Sicherheitsgefühl wieder herzustellen.

Auch wir vom Bürgerverein hoffen, dass die getroffenen Maßnahmen mit dazu beitragen werden, dass man besonders abends wieder ohne ein „mulmiges“ Gefühl ausgehen kann. Hans Lehmann, BV

Richtig spannend

...wurde / wird es an der Baustelle des Schlossbergturms:

Bis allerspätestens Pfingsten (2017!!) – so hatte die Bauverwaltung versprochen - solle der sanierte Turm wieder begehbar sein; unsere Fotos entstanden kurz vor Redaktionsschluss dieser Ausgabe – genau vier Wochen vor Pfingsten.

Da war außer neuen Fundamenten (Foto unten) noch nicht viel zu erkennen.

Die Vorfreude ist jedenfalls groß – und vielleicht gibt´s ja zur Wiedereröffnung sogar ein kleines Fest?

Text / Fotos: Helmut Thoma, BV

Beckesepp
SUPERMARKT·BÄCKEREI·CAFÉ

Holz ist Müller schön !!
www.schreinerei-muellerschoen.de

Miele
Gebr. Schlosser
ELEKTROFACHGESCHÄFT UND KÜCHENSTUDIO
Nutzen Sie die Vorteile Ihres Miele Premium Partners!
- Miele Kundendienst
- Verkauf durch geschulte Fachkräfte
- Kompetenter Service für Ersatzteile und Zubehör
- Miele Shop

Inhaber: Stefan Ernst
Kußmaulstraße 1
79114 Freiburg
Telefon 07 61 / 8 38 12
Telefax 07 61 / 89 27 27
www.gebr-schlosser.de

StadtteilKULTUR: Veranstaltungshinweise für Juni

■ **Hochschule für Musik Freiburg** Schwarzwaldstr, 141, Tel. 319150, www.mh-freiburg.de
Sa, 03.06. / 19:00 Uhr / Rückblick – Abschiedskonzert Prof. Aziz Kortel
Mi, 07.06. / 20:00 Uhr / Debussy und die Moderne
Do, 08.06. / 19:00 Uhr / GASTKONZERT Ensemble Volans
Sa, 10.06. / Abschlusspräsentation im Masterstudiengang Filmmusik 18:00 Uhr / Alena Hutsina / 19.30 Uhr: Marie-Luise Calvero
Mo, 12.06. / 18:00 Uhr und 20:00 Uhr / Konzertexamen / Meisterklasse
Mi, 14.06. / 18:00 Uhr / Öffentliche Orchesterprobe
20:00 Uhr / Konzertexamen / Meisterklasse
Fr, 16.06. / 13:30 - 16:00 Uhr / Meisterkurs Chordirigieren
19:00 Uhr / Chorkonzert
Sa, 17.06. / 18:00 Uhr / Mendelssohn-Projekt
Di, 20.06. / 20:00 Uhr / Friedenskirche Freiburg / Mendelssohn-Projekt / Proben:
Samstag, 17.06. / 10-14 Uhr, Hochschule für Musik FR / Montag, 19.06., 17-21 Uhr, Friedenskirche Freiburg / Dienstag, 20.06.
18 Uhr / Anspielprobe, 20 Uhr Konzert
Di, 27.06. / 20:00 Uhr / Preisträgerkonzert
Mi, 28.06. / 18:00 Uhr / Konzertexamen / Meisterklasse
20:00 Uhr / Konzertexamen / Meisterklasse

■ **Gasthaus Schiff** Schwarzwaldstr. 82, Tel. 29088058
www.freiburgschiff.de
Immer montags ab 20.00 Uhr präsentiert die Freiburger Blues Association im Schiff. Unterdeck Blueskonzerte mit internationaler Besetzung.

■ **Waldsee Gaststätte** Waldseestr. 84, Tel. 73688
www.waldsee-freiburg.de
Ständige Events – Eintritt frei
MO, 22.00 Uhr: tageins, Cocktail Lounge für nette Menschen ab 21 J.
DI, 21.00 Uhr: Jazz ohne Stress, Livemusik.
MI, 21.00 Uhr: move to groove, Abtanzen mit DJ Jimmy, DJane Conny, DJ JoVibe oder DJ Adam.

Wechselnde Events:
Mo, 05.06. 22:00 Uhr / Party – tageins- mit tba
Di, 06.06. 21:00 Uhr / Konzert Mimon – bei Jazz ohne Stress
Mi, 07.06. 21:00 Uhr / Party – Move to Groove – mit DJane Conny
Mo, 12.06. 22:00 Uhr / Party – tageins – mit Kowski
Di, 13.06. 21:00 Uhr / Konzert Fenite Sands – bei Jazz ohne Stress
Mi, 14.06. 21:00 Uhr / Party -Move to Groove Special – Move to Groove DJ Team
Mo, 19.06. 22:00 Uhr / Party – tageins- mit Sven Helwig
Di, 20.06. 21:00 Uhr / Konzert Kali – beiiJazz ohne Stress
Mi, 21.06. 21:00 Uhr / Party – Move to Groove – mit DJ JoVibe
Mo, 26.06. 22:00 Uhr / Party – tageins- mit Uenay & Manual Machine
Di, 27.06. 21:00 Uhr / Konzert Soniquette – bei Jazz ohne Stress
Mi, 28.06. 21:00 Uhr / Party – Move to Groove – mit DJ Mensa
Do, 29.06. 22:00 Uhr / Party Sportlerparty – Party der Fachschaft Sport

■ **ensemble recherche** Schützenallee 72, Tel. 70 20 79
mail@ensemble-recherche.de
23.06. / 19.15 Uhr / Freiburg Konzert 6 Sommer, Rungelrath Uraufführung für Violoncello (in Kooperation mit der Hochschule Berlin)

Hans Lehmann, BV

LOGO
WERBEGRAFIK
WERBEBERATUNG
I. MÜLLER-MUTTER
LOGOS·GESCHÄFTSPAPIERE·ANZEIGEN VISITENKARTEN·FLYER·PLAKATE·BROSCHÜREN·NEWSLETTER·EINLADUNGEN FIRMENZEITUNGEN·PREISLISTEN·JAHRESBERICHTE·FESTSCHRIFT·VEREINSZEITUNGEN·SCHULUNGSUNTERLAGEN·FIRMENSCHILDER·WERBEMITTEL·WERBEBERATUNG · DTP/MAC·LAYOUT BIS DRUCK...
☎ 0761.701636 • mail@logo-werbegrafik.de

BÜRGERVEREIN

Freiburg Ost im Ohr

■ **Die Hochschule für Musik, die Pädagogische Hochschule und das Haus für Kinder am Hirzberg haben neun Wege in unseren Stadtteilen akustisch dokumentiert:** Bänkle-Weg, Spielplatz der Sinne, Dreisam-Impressionen, Mathematik ist überall, Waldsee-Krimi, Kinderspiele, Klavier auf Reisen, Glockenwelten und Spielorte. Von der Internetseite freiburg-ost-im-ohr.de können sie auf den Rechner oder aufs Handy geladen werden. Viel Vergnügen beim Zuhören! BV

Erhalt und Pflege des Landschaftsschutzgebietes Rosskopf

■ **Der Bürgerverein traf sich am 11. Mai mit Vertretern des Umweltschutzamtes, Liegenschaftsamtes, Garten und Tiefbauamtes um Pflege- und Erhaltungsmaßnahmen abzusprechen.** Mit dem allgemeinen Zustand der Hirzbergwiesen waren die Beteiligten zufrieden, einige nachwachsende Robinien und Brombeersträucher werden noch entfernt.

Von links: Karl-Ernst Friederich (BV), Markus Möller (GuT), Alexander Krus (ALW), Kathrin Tritschler (UwFA)), Götz-Matthias Berg (GuT), Peter Schach (UwFA), Hans Lehmann (BV)

Danke

■ **Seit Jahrzehnten kümmert sich unser Mitglied Gisela Friederich als Leiterin der Naturschutzjugend um die Amphibien rings um den Waldsee.** Erzieherinnen von Kindergärten und Lehrer aller Schularten haben erkannt, dass dabei die Mithilfe ihrer Gruppen oder Klassen pädagogisch wertvoll ist. Es macht immer wieder Freude zu sehen, mit welchem Eifer die Kinder und Jugendlichen bei der Sache sind, und nicht selten kommt ein herzlicher Dank. Hier zum Beispiel von der Realschule Breisach:

Liebe Frau Friederich,
wir, die Klasse 5a der Hugo-Höfler-Realschule Breisach, haben bei Ihrem Amphibienschutzprojekt teilgenommen. Wir haben Ihr Projekt fortgesetzt und haben Amphibienschutz-Flyer gestaltet und in Breisach verteilt. Auf den Flyern wurde zum Schutz der Amphibien aufgerufen. Einige Passanten haben uns unerwartet Spen gegeben. Dieses Geld schicken wir Ihnen, damit Sie neue Krötenzäune bauen können.
Liebe Grüße die Klasse 5a

Tolldreist:

Rücksichtsloses Zustellen des Gehwegs mit Müllcontainern Ecke Hindenburg- Gresserstraße

■ In unregelmäßigen Abständen nehmen wir Hinweise über öffentliche Ärgernisse, die wir von Stadtteilbewohnern gemeldet bekommen, in der Serie „Tolldreist“ auf.

Rücksichtslos zugestellter Gehweg

Dieses Mal benachrichtigte uns zum zweiten Mal eine Mutter mit Kinderwagen über einen regelmäßig an Müllabfuhrtagen zugestellten Gehweg Ecke Hindenburg-Gresserstraße. Das von uns gemachte Foto bestätigte in vollem Umfang die Beschwerde der Stadtteilbewohnerin. Die Veröffentlichung des Fotos ist gleichzeitig ein Appell an die Verantwortlichen, in Zukunft die Müllcontainer und gelben Säcke so zu platzieren, dass eine ungehinderte Benutzung des Gehweges gewährleistet ist. Hans Lehmann, BV

Pulse of Europe

■ Entgegen unserer sonstigen Gepflogenheiten, im Bürgerblatt nur Artikel mit Stadtteilbezug zu bringen, setzten wir uns für die europaweite, Europa bejahende Bekenntnis- Aktion „Pulse of Europe“ ein. Wir sind im Bürgerverein der Meinung, dass gerade zurzeit ein Bekenntnis zum europäischen Zusammenhalt dringend angesagt ist.

Seit mehr als drei Monaten treffen sich jeden Sonntag um 14.00 Uhr in mehreren Städten in Deutschland, Frankreich, den Niederlande, Belgien, Portugal und Großbritannien Menschen, um für Europa zu demonstrieren. In Freiburg ist der Augustinerplatz Treffpunkt. Anfangs kam ein Häuflein, zuletzt mehr als 1500 Menschen um ein klares Bekenntnis für Europa abzulegen. Die Bewegung will, dass die Menschen sich für Europa engagieren und wählen zu gehen – egal für welche Partei, solange die nur für den Erhalt der EU ist. Die Veranstaltung ist keine „Parteienplattform“ sondern, so wird ausdrücklich vom Veranstalter bekundet „überparteilich“. Solch eine Aktion unterstützen wir gerne. Hans Lehmann, BV

FRAUENSTAMMTISCH
Bürgerverein
Oberwiehre-Waldsee e.V.

21. Juni / 20.00 Uhr
im Eiscafe „Quo Vadis“/ZO

Kontakt:
Christa Schmidt - ☎ 2 38 06

Mobiler Zweithaarservice:
Friseurmeisterin mit langjähriger Erfahrung bietet professionelle Hilfe bei Haarverlust mit modischen, hochwertigen Perücken. Absolut diskret durch Hausbesuch.

☎ 0761-28 52 98 48
kontakt@zweithaar-freiburg.de
www.zweithaar-freiburg.de

Buslinie 17!

■ Der unten folgende Beschwerdebrief über Probleme mit der Buslinie 17 in der Kartäuserstraße an die VAG erreichte uns nachrichtlich. Über die Antwort der VAG an die Verfasserin werden wir sie in einer der nächsten Ausgaben informieren.

Sehr geehrte Damen und Herren, als Anwohnerin der Kartäuserstraße nutze ich seit ca. 14 Jahren die o.g. Buslinie oder versuche es zumindest. Das wird angesichts verschiedener Unregelmäßigkeiten immer schwieriger. Am vergangenen Freitag (17.3.2017) war das besonders ärgerlich. Ich wollte mit einem Freund zum Konzert des Barockorchesters ins Konzerthaus fahren (Abfahrt Haltestelle Fabrikstraße 19.38 Uhr, das machen wir seit Jahren so). Allerdings kam das Bustaxi überhaupt nicht; wir waren schon kurz nach halb an der Haltestelle, haben nach der regulären Abfahrtszeit noch 10 Min. gewartet und sind dann mit dem eigenen Auto gefahren, mit dem Ergebnis, dass wir die erste Hälfte des Konzerts verpasst haben. Das ist besonders ärgerlich, weil der Freund jeweils extra für das Konzert aus Konstanz anreist. Dieses Erlebnis ist momentan der Gipfelpunkt von diversen Ärgernissen mit der Linie, über die ich gerne berichten könnte und die hier im Quartier zunehmend für Verärgerung sorgt.

Dazu gehört auch, dass der Fahrplan für die Linie 17 (Sandfang bis Hauptbahnhof) im gedruckten neuen Fahrplan nicht auffindbar ist, ebenso wenig wie in den Linienplänen auf der Internetseite der VAG (natürlich kann ich mich irren- aber 45 Min. Recherchezeit müssten eigentlich reichen bei jemandem mit Medienkompetenz; ich habe nichts gefunden). Es versteht sich, dass dies und mehr dazu beiträgt, potenzielle Fahrgäste dieser Linie abzuschrecken, zumal viele davon betagt sind (s. Rabenkopfstift etc.). Ich hoffe sehr, dass das nicht womöglich beabsichtigt ist.

Anders gefragt: wie sehen Sie die Gegenwart und die Zukunft „unserer“ Buslinie?

In Erwartung Ihrer Antwort und mit freundlichen Grüßen
Ute Keßner-Ammann

Aus dem Stadtarchiv...

Unter diesem Titel wird das Bürgerblatt in loser Folge kleinere Beiträge über unsere Stadtteile bringen.
Wir freuen uns über Ergänzungen und Fotos (leihweise).

Wem gehört der Weg? 1. Fortsetzung

■ Die Stadt Freiburg hat vor dem Landgericht ihren Anspruch auf Besitz des Schleifenwegs nicht durchsetzen können und legte im Juli 1907 Berufung beim Oberlandesgericht Karlsruhe ein. Ihr Rechtsvertreter Matheis sieht jedoch nur geringe Erfolgschancen und rät zu einem Vergleich, was aber von der Firma Mez & Söhne im April 1908 abgelehnt wird; sie fordert einen „richtigen Anfahrtsweg“, was die Stadt ablehnt. So kam es, wie es kommen musste: das Oberlandesgericht verwirft im Oktober 1908 die Berufung als unbegründet ab, das Urteil wird im Januar zugestellt. Die Beweispflicht liegt allein bei der Stadt, da weder Beierle noch Mez & Söhne Gegenklage erhoben haben. Zwar machen Stadtplan, Grundbucheinträge und die früheren Eigentumsverhältnisse es durchaus wahrscheinlich, dass der Weg städtisches Eigentum ist. Andererseits dient der Weg ausschließlich der Erschließung der Grundstücke von Beierle und von Mez & Söhne. Des Weiteren sind vier ähnliche Wege unbestritten Privateigentum. Drittens wurde mehrfach das Eigentumsrecht an den Wegen von privater Seite beansprucht, ohne dass die Stadt hiergegen vorgegangen wäre. Schließlich hat die Stadt keinerlei Unterhaltungsarbeiten an den Wegen verrichtet. Das Urteil des Hofgerichts von 1830 (mit dem ein Bescheid vom 29.8.1829 aufgehoben wurde) kann leider nicht herangezogen werden, weil die Akten vernichtet wurden; es bleibt also offen, weshalb dieser Bescheid aufgehoben wurde. Somit ist der Eigentumsnachweis nicht zu führen.
Nach kurzer Prüfung rät Rechtsanwalt Metheis von einer Revision beim Reichsgericht Leipzig ab und empfiehlt erneut Vergleichsverhandlungen. Schließlich gibt es wegen der neuen Fahrstraße oben am Schlossberg einen weiteren Konflikt mit Mez & Söhne. Tatsächlich ist die Firma bereit, das städtische Eigentum am Schleifenweg anzuerkennen, wenn sie das Übergangsrecht über den Gewerbekanal behält und die Stadt ihrerseits einen geraden, 4,5 m breiten Weganschluss vom Rebgut Mez an die Schlossbergfahrstraße anlegt und als Eigentum überlässt. Dieser Weg soll mit 5 % die gleiche Steigung wie der frühere, durch den Bau der Fahrstraße verloren gegangene Schlossbergweg haben. Das Tiefbauamt kann sich damit nicht anfreunden: Beierle könnte das städtische Eigentum am Weg weiterhin bestreiten, der Wert des Weges ist für die Stadt sehr gering, erst recht ohne Übergangsrecht, zumal die Stadt vor einigen Jahren weiter westlich eine Verbindung zwischen Kartäuserstraße und Augustinerweg geschaffen hat. Andererseits würde der verlangte Weg mehrere tausend Mark kosten; im Vergleichsvorschlag von 1905 war übrigens nur von 3 m Breite und einem Weg mit Kehre die Rede. Deshalb lehnt die Stadt diesen Vorschlag ab.

Fortsetzung folgt. K.-E. Friederich

Weismannstraße

■ **Die Weismannstraße ist nach zwei Freiburger Ehrenbürgern benannt, dem Zoologen August Weismann und seinem Sohn, dem Komponisten Julius.** Auch mit ihnen hat sich die Straßennamen-Kommission befasst, und wir zitieren auch hier das Gutachten (vgl. Hindenburg im Dezember 2016, Hansjakob im Januar 2017, Jahn im Februar 2017 und Zasius im April 2017): „August W.: Nach dem Medizinstudium ab 1856 praktizierender Arzt. Ab 1863 als Zoologe an der Freiburger Universität, von 1873 bis 1912 Ordinarius und Direktor des Zoologischen Instituts. Wichtige Arbeiten zur Vererbungslehre. 1904 Ehrenbürger von Freiburg, 1905 Ehrenmitglied der ‚Gesellschaft für Rassehygiene‘.
Julius W.: Nach dem Musikstudium in München und Berlin ab 1906 als geschätzter Pianist und freier Komponist in Freiburg ansässig. In den 1920er- und 1930er-Jahren mit u .a. fünf Opern recht erfolgreich. Seit 1935 mehrere NS-Auftragswerke, 1936 von Hitler zum Professor ernannt. 1939 Ehrenbürger von Freiburg.
August W. vertrat sozialdarwinistisches und eugenisches Gedankengut und war somit ein Vordenker der ‚Rassehygiene‘ und Wegbereiter der NS-Rassenideologie. Julius W. traf mit seiner spät- bzw. nachromantischen Musik den Geschmack führender Nazis. Er nahm mehrere Kompositionsaufträge bereitwillig an; ohne selbst fanatischer Anhänger der NS-Ideologie zu sein, stützte er damit das Regime.

Empfehlung: Umwidmung in Julius-Weismann-Straße.

Vorschlag für das Ergänzungsschild: Julius Weismann (1879-1950), Komponist. Ehemals zugleich nach seinem Vater August Weismann (1834-1914), Zoologe und Vordenker der ‚Rassenhygiene‘, benannt.“

Der Bürgerverein hat Bedenken gegen diese Darstellung und sich deshalb an den Vorsitzenden der Kommission gewandt; dieser hat eine Überprüfung zugesagt.
Fortsetzung folgt.

K.-E. Friederich

Freiburger Stadtgeschichte mit dem Smartphone entdecken

■ **Geschichte war gestern? Von wegen!** Vistatour hat in sein soeben vorgestelltes neues Programm erstmals eine Stadtführung aufgenommen, bei der historische Ansichten auf dem Smartphone oder Tablet der Teilnehmer eingeblendet werden. Dazu wird vor der Tour eine App des neuen Internetportals future-history.eu installiert. Diese „Digi-Tour“ soll vor allem auch junge Menschen ansprechen und sie für die Geschichte Freiburgs begeistern.
„Vorsicht: Bächle“ heißt die Tour, bei der die App erstmals verwendet werden soll und bei der es vor allem um Geschichten geht, die in keinem Reiseführer stehen. Nicht umsonst lautet das Motto des Vereins seit Jahren „Freiburg auf den zweiten Blick“, mit dem nicht nur Touristen, sondern auch Einheimische angesprochen werden.
Neu im Programm sind Führungen zum Gasthaus Schützen, die für unsere Stadtteilbewohner von besonderem Interesse sein könnten.

Soft-Autowäsche:
Wir streicheln Ihr Auto sauber!
Schaumhafte Autowäsche mit supersanftem Waschmaterial
Wir wechseln auch Autoreifen

BFT Tankstelle H. Blattmann
79117 Freiburg-Ebnet • Tel. 0761/67374
Drei Hochleistungs-Staubsauger Laufzeit 5 Minuten!

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Eine große „Spielwiese“ mit viel Platz für Phantasie...entsteht demnächst in dem weitläufigen Stadtraum, der sich an der ehemaligen Gabelung Schützenallee/Schwarzwaldstraße zwischen Maria-Hilf-Kirche und dem „Schützenareal“ (genau Bildmitte und rechts davon) auftut - und dessen heutige Ausstrahlung und Aufenthaltsqualität durchaus Wünsche offen lassen. Denn im Zuge des Stadttunelbaus verschwindet der riesige Rampenschlund (linke Bildhälfte unten) hier völlig; da trifft es sich gut, dass für die Häusergruppe westlich des „Schützen“ ohnehin größere Veränderungen anstehen (das Bürgerblatt berichtete). Die Freiburger GRÜNEN unterstützen die Idee, mittels eines Architektenwettbewerbs hier nach einer für diesen wichtigen Ort optimalen baulichen und freiräumlichen Lösung zu suchen. Helmut Thoma, Stadtrat der GRÜNEN

CDU

Sicherheitslage in Freiburg und den Stadtteilen Littenweiler und Waldsee

■ **Sicherheit und Ordnung sorgen für Toleranz und Weltoffenheit in Freiburg.** Auf Einladung der CDU Littenweiler-Waldsee sprach der Polizeipräsident Bernhard Rotzinger im Rahmen einer öffentlichen Vorstandssitzung zur Sicherheitslage in Freiburg, insbesondere auch der Stadtteile Littenweiler und Waldsee. Die steigende Kriminalität in Freiburg verunsichert die Einwohner/innen zunehmend – insbesondere nach dem gewaltsamen Tod einer jungen Studentin. Durch maßgebliches Vorantreiben der CDU wurde kürzlich ein Sicherheitspaket im Gemeinderat verabschiedet.

Der Polizeipräsident erläuterte zunächst sehr anschaulich die aktuelle Kriminalstatistik für Freiburg, warnte jedoch davor, die statischen Zahlen und Werte „kurzgesprungen“ zu interpretieren, und keine vorschnellen Schlüsse zu ziehen - es handle sich hierbei um Trends. Er erläuterte die Differenz zwischen der objektiven und subjektiven Sicherheitslage in Freiburg. Für Verunsicherung in Freiburg hatten zuletzt vor allem der Mord an der Studentin Maria L. sowie der an der Joggerin Carolin G. in Endingen gesorgt, zuvor ebenso die Vorgänge in der Sylvesternacht in Köln.

Freiburg ist seit Jahren die Stadt mit der höchsten Kriminalitätsbelastung in Baden-Württemberg, was im Gegensatz zu den Nachbarlandkreisen in Freiburg auf die vermehrte Beschaffungskriminalität zurückzuführen sei. Bezüglich der Wohnungseinbrüche, die seit Jahren pünktlich mit der Umstellung der Uhr auf Winterzeit nach oben „schnellten“ – habe die Polizei mit massiven Kontrollen einen Verdrängungsdruck gegen Kriminelle aufgebaut, der funktioniere und es sei ein rückläufiger Trend bei Wohnungseinbrüchen in 2017 festzustellen.

Die Zunahme von Aggressivität und Auseinandersetzung im öffentlichen Raum, die Verwendung von Messern, die organisierte Kriminalität, zunehmende Zahl psychisch auffälliger Personen durch Drogen, Alkohol, Traumatisierung, Vereinzelung, sowie Internetkriminalität stellt die Polizei vor viele Herausforderungen. Größtes Sorgenfeld sei die politisch motivierte Kriminalität, so der Polizeipräsident.Sicherheitspaket kann Freiburg entscheidend helfen. Polizeipräsident Rotzinger sieht in der geplanten Aufstockung des Gemeindevollzugsdienstes mit 12 Stellen eine wichtige Ergänzung zur Aufstockung der Polizei. Dieser sorge für mehr Präsenz im öffentlichen Raum und könne so das Sicherheitsgefühl stärken. Die zehn zusätzlichen Beamten, die Freiburgs Polizei verstärken, sollen im Schwerpunkt zur Reduzierung der Gewaltkriminalität eingesetzt werden. Rotzinger geht davon aus, dass das selbstgesteckte Ziel einer 10%igen Reduzierung erreicht wird. Der Bürger nehme schon jetzt die Präsenz der Polizei in der Öffentlichkeit positiv wahr. Die Videoüberwachung soll an den Orten und zu den Zeiten stattfinden, an denen die Kriminalitätsbelastung am höchsten ist. Die Kriminalitätsbelastung in Freiburg sei vor allem in Teilen der Altstadt sehr hoch. Der bisherige Brennpunkt am Stühlinger Kirchplatz konnte durch das Verhängen von 35 Haftbefehlen bei Unbegleiteten- minderjährigen- Geflüchteten, eingedämmt werden. Die Stadtteile Waldsee und Littenweiler befinden sich im mittleren Segment. Zukunftsträchtig seien die Sicherheits- und Präventionsprogramme unter Einbeziehung der Bürger und gesellschaftlichen Gruppen in Freiburg. Die Partnerschaft zwischen Polizei (Sicherheit) und Stadt (Ordnung) werde zukünftig noch eine verbesserte Sicherheitslage in Freiburg gewährleisten. Hier spiele auch die Sanktionskette eine wichtige Rolle, denn konsequentes Sanktionieren beeinflusse das Verhalten und wirke präventiv. Sanktionen schaffen Rechtsfrieden und schützen die Demokratie. Die Sanktionskette müsse im Zusammenspiel von Polizei –Staatsanwaltschaft –Gericht - Vollzug funktionieren. Dies bedeute auch, dass der Rechtsstaat Ressourcen brauche, um Funktionslücken zu schließen.

Sicherheit und Ordnung schaffe nachhaltig Toleranz und Weltoffenheit - so die Quintessenz der anschließenden Diskussion mit dem Polizeipräsidenten. Der CDU-Vorsitzende Dr. Klaus Schüle bedankte sich im Anschluss bei Herrn Rotzinger für den sehr eindrücklichen und informativen Vortrag und für die lebhafte Diskussion der Zuhörer. Es sei wichtig, so Schüle, dass die Bevölkerung hinter der Polizei stehe und sie, wo immer möglich, unterstütze.

SPD

Mobilen Eisverkauf an der Fritz-Geiges-Straße erlauben

Nach dem Urteil des Verwaltungsgericht spricht sich die SPD dafür aus, dass die Stadt Freiburg auf Rechtsmittel verzichtet und so Herrn Salgada den Eisverkauf mit seinem Wagen an der Fritz-Geiges-Straße an der Dreisam ermöglicht.

„Das bisher praktizierte pauschale Verbot mobiler Verkaufsstände lässt sich in der bestehenden Form nicht aufrecht erhalten. Entsprechend muss eine neue Lösung für den Umgang mit mobilen Verkaufsständen gefunden werden“, stellt Jens Papencordt, Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Freiburg Ost, fest.

Wichtig ist den Freiburger Sozialdemokrat*innen hierbei, dass auch zukünftig das Angebot an mobilen Verkaufsständen im öffentlichen Raum reglementiert wird. „Unser Ziel ist es einerseits Angebote, dort wo Sie von der Bevölkerung gut aufgenommen werden zu ermöglichen - wie bei Herrn Salgada - und andererseits zu verhindern, dass zukünftig „an jeder Straßenecke“ ein Food-Truck steht“, erläutert SPD-Stadträtin Julia Söhne.

Einladung zum Stadtteilspaziergang „Waldsee – mehr als nur der Waldsee“

Zu einem Spaziergang durch den Stadtteil Waldsee am 9. Juli lädt der SPD-Ortsverein Freiburg Ost alle interessierten Bürger*innen herzlich ein.

Unter Leitung von Karl-Ernst Friederich, dem langjährigen Vorsitzenden des Bürgervereins Oberwiehre-Waldsee, wird der Stadtteil Waldsee jenseits des namensgebenden Sees erkundet und aktuelle Themen im Stadtteil aufgegriffen.

Stationen sind u.a. das Strandbad, die renaturierte Dreisam und das Universitäts-Stadion.

Beginn ist 10 Uhr, Treffpunkt beim Haus 197. Die Dauer des Spaziergangs beträgt eine Stunde.

Um eine Anmeldung beim Ortsvereinsvorsitzenden Jens Papencordt (jenspapencordt@t-online.de) wird gebeten.

Anfrage zur Wiese am Sandfangweg

Viele Anwohner*innen haben uns bei einer Begehung im letzten Sommer darauf hingewiesen, dass sich die nächtliche Lärmsituation durch die hohe Frequentierung der Sandfangwiese gerade in den Abend- und Nachtstunden verschlimmert hat. Dies vor allem, weil zu später Stunde noch laut Musik gehört wird und die tiefen Schallgeräusche bis zu den Wohnungen laut durchdringen. Auch die starke Rauchentwicklung durch das viele Grillen stellt gerade in warmen Sommernächten ein Problem dar. Das Ziel kann nach Meinung der SPD-Fraktion nicht sein, die eh schon knappen Freiräume für junge Menschen in Freiburg zu beschneiden, sondern zu gegenseitigem Respekt aufzurufen. Den Anwohner*innen fehlt in den Gesprächen mit den Jugendlichen die Möglichkeit, auf gültige Regeln verweisen zu können. Deshalb hat die SPD-Fraktion eine Anfrage an die Verwaltung formuliert, Regelschilder auf der Wiese zu montieren, die auf die Nähe zu schlafenden Anwohner*innen verweisen, das hören von lauter Musik nach 22:00 Uhr untersagt und zur Achtsamkeit vor starken Rauchentwicklungen hinweist.

Flohmarkt auf dem Parkplatz der Pädagogischen Hochschule Freiburg

Am 3. Juni findet von 10 - 15 Uhr der nächste vom SPD-Ortsverein Freiburg Ost organisierte Flohmarkt auf dem Parkplatz der PH statt. Das Organisationsteam freut sich auch dieses Jahr auf zahlreiche Besucher*innen und Beschicker*innen.

Anmeldungen für die Märkte werden unter
flohmarkt-littenweiler@web.de
entgegen genommen.

Bitte beachten sie, dass aus organisatorischen Gründen immer nur Anmeldungen für die kommenden beiden Märkte möglich sind.

Weitere Termine:
1. Juli, 5. August, 2. September, 7. Oktober

Julia Söhne
Jens Papencordt

SPINNWEBE
Das Second-Hand-Center der besonderen Art
• Haushaltsauflösungen
• Entrümpelungen
schnell + kostengünstig
Kostenfreie Abholung von Kleidung, Hausrat, Büchern
☎ 07 61/ 4 76 40 94
www.die-spinnwebe.de

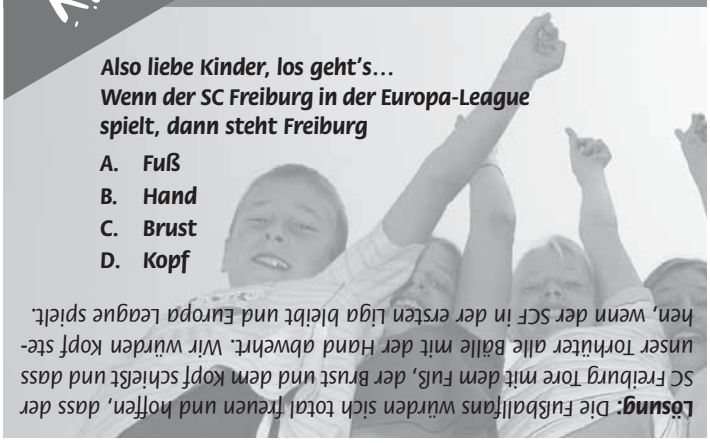
LOGO
WERBEGRAFIK
I. MÜLLER-MUTTER
Idee bis Druck aus einer Hand
fon 0761.70 16 36
mail@logo-werbegrafik.de

Ihr Ansprechpartner rund um Ihr Haus
Einfach ALLES?
Altbausanierung · Anbau Umbau Ausbau · Renovierung ·
Baumodernisierung · Hausreparaturen aller Art ·
Balkonsanierung · Dachgeschossausbau ·
Denkmalpflege · Energetische Fassadensanierung ·
Keller-/ Bautrockenlegung · Kellerausbau ·
Schimmel-/ Schwammbeseitigung ·
Beton-, Maurer-, Fliesen-,
Gipser-, Trockenbau-,
Malerarbeiten ...
...Einfach Alles!
Hopp+Hofmann
FR - Oltmannsstr.11 · Tel. 0761/45997-0
www.hopp-hofmann.de

MOBILER SERVICE
für Ihr modisch-medizinisches Zweithaar.
Als erfahrene Friseurmeisterin biete ich einen professionellen Service rund um Ihr Zweithaar. Ich komme zu Ihnen, in Ihre vertraute Umgebung.
Gabriele Stolz ☎ 0761.28 52 98 48
www.zweithaar-freiburg.de

die Kinderecke

Jeden Monat haben wir ein Rätsel für Kinder. Manchmal etwas schwerer… manchmal witzig… manchmal etwas leichter… Hoffentlich immer mit einem Schmunzeln ☺



Also liebe Kinder, los geht's…
Wenn der SC Freiburg in der Europa-League spielt, dann steht Freiburg

A. Fuß
B. Hand
C. Brust
D. Kopf

Lösung: Die Fußballfans würden sich total freuen und hoffen, dass der SC Freiburg Tore mit dem Fuß, der Brust und dem Kopf schießt und dass unser Torhüter alle Bälle mit der Hand abwehrt. Wir würden Kopf stehen, wenn der SCF in der ersten Liga bleibt und Europa League spielt.

FT-Business-Cup

■ **Sechs Kolleg/-innen müsst ihr sein… um sich als Mannschaft beim ersten FT-Business-Cup** - am Samstag, den 15. Juli - anzumelden braucht es sechs Kolleg/-innen aus einem Unternehmen. Mehr wäre aber kein Problem. Die Ersatzbank kann unbegrenzt bestückt werden. Pflicht ist, dass immer eine Frau pro Team im Spiel ist. Los geht‘s ab 14.30 Uhr - bei schönem Wetter - wir sind Schönwetterßballer! Lust mitzumachen? Anmeldung und Infos unter: www.ft1844-freiburg.de/business-cup

VEGA-Mobil ist machbar, Herr Nachbar!

■ **Wie kann selbständiges Altern im Quartier gelingen? – Wie kann soziale Teilhabe bis ins hohe Alter gelebt werden?**
Mit diesen und ähnlichen Fragen beschäftigt sich VEGA, die lokale „Verantwortungsgemeinschaft für ein gelingendes Altern“ im Freiburger Osten seit dem Jahr 2011. Es geht dabei um entscheidende Fragen im Spannungsfeld von alternder Gemeinschaft und Individuum.

Was vielen Beteiligten zu Beginn im Jahr 2011 nur als papierene Projektwerkstatt erschien, erbrachte nicht nur viele neue Erkenntnisse sondern hatte auch praktische Folgen:
Seit 2012: Generationenspielplatz mit Raum für Aktivitäten und Ruhe in der Weismannstraße 3.
Seit 2014: BürgerRaum alsBegegnungs- und Kommunikationsraum in der Heinrich-Heine-Str. 10.
Seit 2014: Netzwerk-Rat, der sich 4x im Jahr zur Vernetzung der Aktivitäten im Quartier trifft.
Seit 2014: VEGA-Mobil als zentrale und doch mobile Informations- und Anlaufstelle.

Um das VEGA-Mobil sind derzeit sechs Aktive ehrenamtlich bemüht. Sie verhelfen sich und dem Freiburger Osten zur Selbsthilfe. Dabei hilft ihr auffälliges Lastenfahrrad.
Mit dem Fahrrad unterwegs sind Informationsmaterial wie Übersichtsordner, Sozialraumkarte und Flyer, aber auch Stühle, Tisch und der auffällig rot-weiße Schirm. Gelegentlich wird das Fahrrad vor Ort als richtiger Messestand aufgebaut. Dann sind die Aktiven zum öffentlichen Gespräch bereit – beispielsweise über die stark nachgefragte Notfallkarte oder zwei nachhaltige Handreichungen, die viele Beratungsarbeit von den VEGA-Aktiven abfordern.

Eine Zentrale, d.h. einen festen und zugänglichen Standort hat das Fahrrad derzeit leider nicht. Die VEGA-Aktiven könnten sich jedoch einige geeignete Lokalitäten vorstellen.

Auffällig an der VEGA-Runde ist auch der Mangel an Mobil-Bewegern. Denn ein junger Beweger, der das Fahrrad zuletzt zum Freiburger Messegelände und zurück fuhr, ist derzeit inaktiv. Die VEGA-Aktiven würden sich daher über neue Vorstellungen als ‚VEGA-Mobil-Beweger‘ freuen.

Wir treffen uns in etwa monatlich, Dienstags, ab 10:45 Uhr, derzeit im Veranstaltungsraum, des Hauses Marga Sauter (Heinrich-Heine-Str. 2).

Kontakt:
Koordinationsstelle Gelingendes Altern, Dr. Nils Adolph, Heinrich-Heine-Str.10, Tel. 61290659 (AB)
e-Mail: adolph.n@sv-fr.de

Dreisamtäler Service-Dienst
Fachbetrieb für Gehweg- und Treppenhausreinigung
- über 30 Jahre Erfahrung im Reinigungsservice
- über 25 freundliche Mitarbeiter
- über 500 zufriedene Kunden
- keine Mindestvertragslaufzeit
- keine Kündigungsfristen

27. Freiburger Keramiktage

24. / 25. Juni am Alten Wiehrebahnhof

■ **Seit sich der erste Ton in den Händen des Menschen befand, hat ihn dieses Material nicht mehr losgelassen.** Wobei das für „ihn“ und „sie“ gilt: Das Bearbeiten und Brennen von Ton war je nach Kultur mal Frauen-, mal Männersache, und es ging um Gefäße, Figuren, nützliche, rituelle und auch einfach schöne Gegenstände. Bis heute leben in dieser Kunst Kultur, Anwendung und Bedürfnis nach Schönheit vereint, Frauen wie Männer schöpfen aus einem unermesslichen historischen und modernen Fundus.
Eine schöne Auswahl davon wird gegen Ende Juni wieder am Alten Wiehrebahnhof zu sehen sein, wenn Töpfer*innen aus ganz Europa zu den 27. Freiburger Keramiktagen anreisen und ihre Werke zwei Tage lang hier ausstellen werden. Als Schwerpunkt sind dazu keramikschaffende Paare eingeladen, die in Aufhebung aller Geschlechtertradition frei zusammenarbeiten, sich ergänzen, spiegeln oder auch in anscheinender Unabhängigkeit sehr verschiedene Arbeiten erschaffen. Selbst wenn das so erscheint, stehen sie doch in einem andauernden und intensivem Austausch über die gemeinsame Leidenschaft, beraten und ergänzen sich. Neben den vielfältigen Produkten der keramischen Werkstätten erwarten die Besucher auch ein Rahmenprogramm mit Kindertöpfern, Keramikfilmen und unterschiedlichste Bewirtung, um einen Besuch zu einem genuss- und abwechslungsreichen Erlebnis werden zu lassen.
Sa, 24.06./10-18h und So 25.06./ 11-18h www.keramiktage.org

FREIBURGER KERAMIKTAGE

24. - 25. Juni

"Paare"

TÖPFERMARKT

AM ALTEN WIEHREBAHNHOF / URACHSTR.
Sa10-18h So11-18h
www.keramiktage.org

Wir nehmen uns Zeit für Sie!

HELD FENSTER

Joseph Held GmbH & Co. KG
Fenster & Fassaden
Kunzenweg 32 · 79117 Freiburg
Telefon 0761 - 6 800 300
Telefax 0761 - 6 800 333

Gütezeichen RAL Holz-Aluminiumfenster

(Sehn-)sucht im Gesprächscafe

■ **Fünf Fragen ans Seniorenbüro** - Am Dienstag, 20.6.17, besuchen interessierte Bürger aus dem Freiburger Osten gemeinsam das Seniorenbüro mit Pflegestützpunkt zu einer Führung mit Frau Paradeis, der Leiterin des Seniorenbüros und anschlieflendem Gespräch. Beginn der Führung ist 14 Uhr, Treffpunkt 13:45 in der Fehrenbachallee 12. Anmeldung erforderlich: Koordinationsstelle Gelingendes Altern (adolph.n@sv-fr.de, Tel. 0761 61290659)

Begegnungszentren

Angebote Laubenhof und Kreuzsteinäcker

Im Begegnungszentrum im Laubenhof / Weismannstr. 3

■ **FR, 30. Juni 15.00 Uhr Slawische Impressionen / Bildervortrag**
Dr. Gottfried Krombholz nimmt Sie mit auf eine Reise durch Russland.

■ **Zum Vormerken: SO, 2. Juli ab 14.00 Uhr „Freiburg stimmt ein“**
Am bundesweiten „Tag der Musik“ spielen in Freiburg – bei freiem Eintritt – wieder Profi- und Laienmusiker. Die Veranstaltung ist mit verschiedenen Musikgruppen und Chören dieses Jahr auch auf dem Generationenspielplatz Laubenhof (Weismannstr.3) und im Innenhof Kreuzsteinäcker (Heinrich-Heine-Str. 10) vertreten. Sie sind herzlich eingeladen zwischen 14 und 20 Uhr das schöne Ambiente zu genießen.

Im Begegnungszentrum Kreuzsteinäcker, Heinrich-Heine-Str. 10

■ **MI, 07.06. / 9.30 Uhr / Foto-Info Stunde**
Herrn Strütt gibt Tipps und Unterstützung zur Verwaltung und Auswahl von Bildmaterial für ausgedruckte Bilder. Eigener PC nicht dringend notwendig. Eintritt frei. Anmeldung erforderlich: Tel. 2108-550

■ ■ **MI, 14.06. u. 28.06. / 9.30 Uhr / Tablet-Smartphone-Labtop**
Sprechstunde mit Peter Armbruster zu Fragen oder Problemen bei der Nutzung von Tablet, Smartphone oder Labtop. Bitte eigenes Gerät mitbringen. Anmeldung erforderlich: Tel. 2108-550

■ **DI, 20.06. / 14.30 Uhr / Liedernachmittag zum Mitsingen**
sDietmar Bußhardt spielt auf dem Klavier Lieder der 50-er bis 70-er Jahre und lädt herzlich zum Mitsingen und Zuhören ein.

■ **FR 23.06. / 15.30 Uhr / Begegnungsnachmittag zu Ecuador**
Drei junge Ecuadorianerinnen stellen ihr Land Ecuador mit seiner reichhaltigen Kultur vor. Sie zeigen Regionen im Hochland der Anden, an der Küste, im Regenwaldgebiet und den Galapagos Inseln.

■ **FR, 30.06. / 16.00 Uhr / Bildervortrag „Die himmlischen Reisterrassen von Yuanyang“**
Mit seinem Bildervortrag nimmt Rolf Grießhaber Sie mit auf eine Reise nach China zu den himmlischen Reisterrassen von Yuanyang.

Die Angebote sind kostenlos, Spenden willkommen.

Ihr Stadtteil-Pflegedienst

Ambulanter Pflegedienst
der Heiliggeistspitalstiftung
Heinrich-Heine-Straße 18a
79117 Freiburg

Telefon 07 61 / 61 29 05-41
www.stiftungsverwaltung-freiburg.de

„Begleitung in Bewegung“

Netzwerk pflegeBegleitung Freiburg

■ **Di, 13.06. - Auszeit im Freien (bei jedem Wetter)** für pflegende Angehörige. Treffpunkt an der Straßenbahnhaltestelle der Linie 1 Musikhochschule in Richtung Littenweiler. Wir wandern nach St. Barbara mit gemütlicher Einkehr, gegen 16.30 Uhr sind wir zurück an der Straßenbahnhaltestelle.
Jede*r ist willkommen und es ist keine Anmeldung erforderlich (mehr Infos bei Paul Pfann, Tel. 384 98 49).

Da geh ich jetzt mal hin…
Die monatliche offene Sprechstunde für pflegende An- und Zugehörige der pflegeBegleitung Freiburg findet statt am Mittwoch, 7. Juni, 10 – 11.30 Uhr. Infos: Waltraud Keller, Tel. 290 93 12

Kraft geben – Kraft tanken
Monatlicher Stammtisch für pflegende An- und Zugehörige. Nächster Termin: Di, 20. Juni 17 – 18,30 Uhr im Heinrich-Hansjakob-Haus, Talstr. 29. Pflegende sind eingeladen sich auszutauschen und/oder über ihre Erfahrungen zu sprechen. Die Leitung der Stammtische übernehmen ausgebildete pflegeBegleiterinnen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Weitere Informationen: Waltraud Keller, Tel. 290 93 12

Alle Angebote sind kostenfrei.

Kühler Krug
Hotel · Restaurant
Fam. Georg Fehrenbach

Genießen Sie unsere
Regionale & Internationale Küche
in gepflegtem Ambiente

Räume für Festlichkeiten / bis 80 Pers.
überdachte Terrasse • schöne Gästezimmer
Mi Ruhetag · Do ab 18.00 Uhr geöffnet

79100 Freiburg-Günterstal
Torplatz 1 • ☎ 07 61-2 91 03
www.kuehlerkrug.de

Trauerfall…
Wenden Sie sich vertrauensvoll an das städtische Bestattungsinstitut.

STADT FREIBURG
BESTATTUNGS DIENST

Sie erreichen uns
Tag und Nacht unter
☎ **07 61-27 30 44**

79106 Freiburg | Friedhofstr. 8
Direkt am Hauptfriedhof

WINFRIED WERNE
Immobilien GmbH

79117 Freiburg | Lindenmattenstr. 25
Telefon: 0761-6 11 02 - 0 | Fax: 0761-6 11 02 - 33
E-Mail: info@werne-immo.de | www.werne-immo.de

VERWALTEN. VERMITTELN. BERATEN.
ivd

LBS
Ihr Baufinanzierer!
Bezirksleiter Armin Schneider
Tel. 0761 - 36887-78
Armin.Schneider@LBS-SW.de

Stellenangebot

• **Wir suchen nette Kinderfrau** für unsere 3 Kinder, ca. drei ½ Tage pro Woche und würden uns sehr über Ihren Anruf freuen. Ihre Familie Hirner ☎ 0761–7049669

Ehrenamt

• **Eine Aufgabe für Sie...?** Möchten Sie Familien in den ersten Monaten nach der Geburt eines Kindes ehrenamtlich und ganz individuell helfen, 1x wöchentlich für 2-3 Std.? – Wenn Sie bei wellcome mitarbeiten wollen, wenden Sie sich an die wellcome-Koordinatorin beim Diakon. Werk: Frau Zundel, Lorettostr. 63, ☎ 3891-179 zundel@diakonie-freiburg.de

Gesundheit

• **FELDENKRAIS-Gruppen** i. d. Goethestraße: dienstags 18:30 mit Jutta Lang (☎ 8 88 64 00) und dienstags 20:00 mit Andreas Wand (☎ 38 18 27) im Korczak-Haus, Goethestr. 31 in Freiburg.

Privatpraxis für Neurologie und Psychiatrie
Behandlung sämtlicher Erkrankungen auf nervenärztlichem Fachgebiet. Fachärztliche Behandlung v. Demenzpatienten. Gerne auch Hausbesuche.
Dr. med. Dipl. Psych.
Gabriele Minoletti
Schillerstr. 46, 79102 Freiburg
☎ 70 77 78 99
info@praxis-minoletti.de
www.www.praxis-minoletti.de

www.oberwiehre-waldsee.de

Unterricht

• **Babyschwimmen in d. Wiehre** Schwimmunterricht für Kinder u. Erwachsene, Aquafitness f. Schwangere. Pfingstferien: Intensivschwimmkurse am Vormittag. Intensivschwimmkurse u. Meerjungfrauenkurse f. Kinder in den Sommerferien, kleine Gruppen, warmes Wasser, nettes Team. Info: aqua akademie Schwimmschule ☎ 0761.69661903 www.aqua-akademie.de

PICCOLO CENTRO
Italienisch für Anfänger und Fortgeschrittene.
Individuelle Lehrmethode.
☎ 0761 7 49 66
www.piccolo-centro.com

Rat & Hilfe

• **www.momos-rat-haus.de** Biographiearbeit, Potentiale entdecken, Coaching, Frauen-Feriensemina re ☎ 5 56 28 91

• **www.enneagramm.eu** Lebenskunst, Persönlichkeitsbildung, Entwicklungswege. Iris Trost ☎ 0761/67865

Verschiedenes

• **Kostenlose Abholung ausgedienter** Gegenstände zur sinnvollen Weiterverwendung wie Fahrräder, Möbel, Hausrat, Werkzeuge u.ä. ☎ 6 96 49 54

Immobilien / Suche

• **Wir suchen ein neues Zuhause** Solventes Ehepaar, 1 Kind sucht ruhige, sonnige 3-Zi-Wohnung mit Garten od. Terrasse, mobil: 0175 5180682

• **Zwei „Altwiehremer" suchen in FR-Waldsee** ruhige 4-Zi ETW in kl. WE, ca. 100 qm, großer Balkon, Garage. ☎ 70 16 36 imuel@gmx.de

Miete / Suche

• **Berufstätige Frau m. kl. Hund** sucht 2-3 Zi. Wohnung in FR-Waldsee und Umgebung (ab 50qm und bis 900 € warm). Mein Hund begleitet mich tagsüber zur Arbeit. Gerne mit Balkon oder Garten. ☎ 0151-67236022 oder Email suche.wohnung.freiburg@web.de

• **Wir suchen ein neues Zuhause** Solventes Ehepaar, 1 Kind sucht ruhige, sonnige 3-Zi-Wohnung mit Garten od. Terrasse, mobil: 0175 5180682

ELEKTRO
Max Löffler
Inh. Thomas Sandfort

Unser Service für Sie:
- Verkauf und Reparatur sämtlicher Elektrogeräte
- Planung und Beratung
- Elektroinstallationen
- Antennen-, Kabel- & SAT-Anlagen
- Schwachstrom- & Telefonanlagen

Wir beraten Sie gerne!
Littenweiler Straße 6 • 79117 Freiburg
Fon 0761.67115 • Fax 0761.65784
www.elektroloeffler-sandfort.de

Huch…
Termin vergessen!?

Kein Problem, bei uns bekommen Sie Ihre Digital-Drucksachen von jetzt auf gleich. Sprechen Sie uns an.
Wir freuen uns auf die Herausforderung!

schwarz auf weiss
Litho- & Druck GmbH

Habsburgerstr. 9
79104 Freiburg
Tel. 0761-51 45 70
www.sawdruck.de

IMPRESSUM **Bürgerblatt Oberwiehre-Waldsee**

■ **V.i.S.d.P.: Hans Lehmann | redaktion@oberwiehre-waldsee.de**
Termine: termine@oberwiehre-waldsee.de
Redaktion: Karl-Ernst Friederich, Fionn Große, Sabine Engel, Constanze Fetzner, Helmut Thoma. – Kürzungen der Artikel und Zuschriften vorbehalten. Die Inhalte der namentlich gezeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtredaktion oder des Bürgervereins wieder.
▶ Wir verwenden nicht immer geschlechtergerechte Sprache aus Gründen der besseren Lesbarkeit und weisen darauf hin, dass wir explizit alle Menschen meinen.

■ **Produktion: Grafik & Anzeigenverwaltung** • mail@logo-werbegrafik.de
LOGO.werbegrafik / Irmi Müller-Mutter • Tel. **0761** 70 16 36 • Fax 70 16 34
Druck: schwarz auf weiss Litho- und Druck GmbH

■ **Herausgeber: Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.**
Zasiusstraße 53 • 79102 Freiburg • Tel. 0761 7 11 98
info@oberwiehre-waldsee.de • www.oberwiehre-waldsee.de

Juli-Ausgabe – Verteilung: 30.06./01.07.2017

REDAKTIONSSCHLUSS:
▶ 08.06. 2017

ANZEIGENSCHLUSS:
▶ 12.06. 2017

…kein Bürgerblatt erhalten?
mail@logo-werbegrafik.de
oder Tel. 70 16 36

Das Bürgerblatt liegt auch im ZO / Zentrum Oberwiehre aus.

■ **Unterstützen Sie den Bürgerverein durch Ihre MITGLIEDSCHAFT, MITARBEIT oder mit einer SPENDE.**
Jahresbeitrag: Einzelmitglieder 15,00 €, Familien 25,00 €.
Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt.
Aufnahmeformular / Info: www.oberwiehre-waldsee.de
oder Anschrift / Tel. / Mail siehe oben unter Bürgerverein.

■ **Was ist der BÜRGERVEREIN?**
Der Bürgerverein „Wiehre“ wurde 1875 gegründet, nachdem das ehemals selbständige Dorf Wiehre vollständig der Stadt Freiburg eingemeindet worden war.
Angesichts der Vergrößerung der Wiehre gegen Ende des vorletzten Jahrhunderts teilte sich der Verein in die beiden selbständigen Vereine „Mittel- und Unterwiehre“ und „Oberwiehre-Waldsee“.
Damals wie heute sind die Bürgervereine eine überparteiliche und konfessionell unabhängige Vereinigung der Bürgerinnen und Bürger die sich zum Wohl eines Stadtteils engagieren.

■ **Vorstandsmitglieder des Bürgervereins Oberwiehre-Waldsee e.V.**
Hans Lehmann – Vorsitzender / Tel. 0761 / 7 11 98 / info@oberwiehre-waldsee.de
Constanze Fetzner – stellv. Vorsitzende
Helmut Thoma – stellv. Vorsitzender
Wilfried Nagel – Schriftführer
Roswitha Winker – Kassiererin
Hannes Bark – Beisitzer
Anne Engel – Beisitzerin
Sabine Engel – Beisitzerin
Fionn Große – Beisitzer
Theo Kästle – Beisitzer
Dejan Mihajlović – Beisitzer
Christa Schmidt – Beisitzerin
Eleonore Thamm – Beisitzerin
Wulf Westermann – Beisitzer
Beiräte: Bernd Engel, Karl-Ernst Friederich, Benedikt Mechler, Lothar Mülhaupt, Tom Pannwitt, Anja Twilligear.

■ **Spendenkonto:** Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V. / Zweck angeben
Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau
• IBAN: DE73 6805 0101 0002 1061 53 • BIC: FRSPDE66XXX

GEWUSST WO...? DAS RÄTSEL!

■ **DIE IDEE:** Sie – liebe Leserin und lieber Leser – können hier jeden Monat testen, wie gut Sie sich in unserem Stadtteil (und gelegentlich auch im unmittelbaren Umfeld) auskennen. Es wird jeweils ein Motiv gezeigt, das im „Hoheitsgebiet“ des Bürgervereins bzw. in seinem Randbereich „versteckt“ ist. Genau genommen sind diese Objekte allerdings gar nicht versteckt, sondern ausnahmslos vom öffentlichen Raum aus gut sichtbar; niemand muss also über Zäune, Mauern oder Hecken klettern (oder gar in private Gebäude eindringen), um das Gesuchte zu entdecken...

■ **DIE SPIELREGELN:** Jede und jeder kann mitmachen – schreiben Sie uns einfach, wo genau das abgebildete Motiv im Stadtteil zu finden ist:
- per e-mail: helmut.thoma@freenet.de
- per Post an: H. Thoma, Richard-Kuenzer-Straße 2a, 79102 Freiburg

Nur eine Bitte in Sachen Fairness: Wer im direkten Umkreis des gesuchten Objekts wohnt, möge sich doch bitte zurückhalten – und auf eine neue Chance warten; die kommt bestimmt.

■ Das Juni-Rätsel

Vermutlich kein Zufall: Passend zum diesjährigen 200sten „Geburtstag“ des Fahrrads gibt es diese kindlich anmutende Darstellung einer „Draisine“ zu entdecken - ein wenig abgelegen zwar, dafür aber fast überlebensgroß! Und in Wirklichkeit auch wunderschön bunt... Und obwohl ziemlich mittig auf der Ost-West-Achse unseres Stadtteils gelegen, wäre es gar nicht verwunderlich, wenn das Motiv mehr „Auswärtigen“ auffiele als Menschen im Stadtteil... - so; mehr wird wirklich nicht verraten!

■ Die Preise:

Unter denen, die bis zum 10. des laufenden Monats eine richtige Lösung einsenden – bitte mit Postanschrift, verlosen wir folgende Preise (der Rechtsweg ist ausgeschlossen):

- Zwei Verzehrgutscheine im Wert von je 25,00 € gestiftet vom Gasthaus Schützen. Der Bürgerverein bedankt sich herzlich! Die Gutscheine sind jeweils kombiniert mit einer beitragsfreien Jahresmitgliedschaft im Bürgerverein. Die Gewinner werden benachrichtigt und im Bürgerblatt genannt.

▶ Auflösung Mai-Rätsel

Die gesuchte - arg ramponierte Sitzbank steht an aussichtsreicher Stelle auf dem Hirzberg - geschätzte 50 Höhenmeter oberhalb vom Gasthaus „Stahl“ und/oder dem Campingplatz und gegenüber dem „Wohnstift“ - an der Kartäuserstraße. Der Bürgerverein bemüht sich um eine baldige Reparatur.

Gewinner der Gastro-Gutscheine sowie kostenloser Jahresmitgliedschaften im Bürgerverein sind: Lenka Höfflin und Elisabeth Neuhauser

Fotos + Texte: Helmut Thoma